



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 52 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 95.

Welzheim, Donnerstag den 20. Juni 1895.

29. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden höherem Auftrage zufolge binnen 5 Tagen zur Aeußerung darüber veranlaßt,

1. ob das Gesetz vom 16. Juni 1882, betr. die Farrenhaltung, bis jetzt in ihren Gemeinden gewirkt hat,

2. ob und welche Mißstände sich bei dem Farrenhaltungssystem ergeben haben, und

3. ob und welcher Mehraufwand den Gemeinden, in welchen das letztere System eingeführt ist, erwachsen würde, falls denselben die Verpflichtung auferlegt würde, die Farren als Gemeindeeigentum anzuschaffen und in solchem zu behalten.

Den 18. Juni 1895.

**A. Oberamt.**  
W a i b l i n g e r.

**Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Prüfungen im Hufbeschlag an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede.**

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Ge-

werbes erstehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede solche Prüfungen statt, und zwar:

in Reutlingen am 26. und 27. Juli d. J.

in Ulm am 30. und 31. Juli d. J.,

in Ravensburg am 1. und 2. August d. J.,

in Hall am 5. und 6. August d. J.,

in Heilbronn am 7. und 8. August d. J.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung erstehen wollen und sich nicht an den zur Zeit an den betreffenden Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu einer der erwähnten Prüfungen bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten betreffenden Prüfungstermin vorschriftsmäßig einzureichen.

Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegessele, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betreffenden Meister sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 12. Juni 1895.

v. D. W.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Welzheim, 18. Juni.** Mit den wärmeren Tagen stellen sich jetzt mehr und mehr auch die Fliegen- und Mückenwärme ein, weshalb nunmehr allgemein darauf geachtet werden sollte, Fleischreste, Blut und andere leicht der Verwesung ausgesetzte Dinge hiervor sorgfältig zu bewahren, andernfalls aber, sobald eine Verwesung doch eingetreten ist, zu verscharren, verbrennen, oder auf irgend eine andere Weise schleunigst zu vernichten, damit nicht jene Insekten mit den Fleischresten zc. in Berührung kommen. Denn lediglich hiervon rühren die gefährlichen Blutvergiftungen durch Fliegen- oder Mückenstiche her, die schon so manchem das Leben gekostet haben.

**1. Kirchenkirchberg, 16. Juni.** Gottfried Bühler, Tagelöhners Eheleute vom Thälle begingen heute unter zahlreicher Beteiligung der Gemeinde die Feier ihrer goldenen Hochzeit, aus welchem Anlasse dieselben von Ihren Majestäten dem König und der Königin mit ansehnlichen Geldgeschenken bedacht wurden. Der Jubilar ist 76, seine Ehefrau 79 Jahre alt. Beide sind noch ziemlich rüstig und verdienen ihren Lebensunterhalt durch ihrer Hände Arbeit.

**S. Murrhardt.** Am nächsten Sonntag feiert der Murrhardter Lieberkranz das Fest seines 50jährigen Bestehens. Schon seit längerer Zeit sind die vom Verein gewählten Ausschüsse mit Vorbereitungen zu

diesem Fest eifrig bemüht, und auch die Einwohner der Stadt werden allem aufbieten, dasselbe zu einem möglichst gelungenen zu machen.

Mit der Jubelfeier verbindet der Lieberkranz die Weihe seiner neuangeschafften Fahne und das 14. Murrgausängerfest. Außer den zum Murrgaubund gehörenden Gesangsvereinen haben sich auch sonstige Vereine, zum teil aus weiterer Entfernung, angemeldet. Bei günstiger Witterung wird sich ein wahres Volksfest entwickeln; darum am Sonntag auf — nach Murrhardt!

## Württemberg.

**Stuttgart, 17. Juni.** In den letzten Tagen wurden in dem auf dem Bahnhofe aufgestellten Automaten viele runde Eisenstücke gefunden, die genau die Größe und Form von Zehnpfennigstücken haben und durch deren Einwurf viele Waren entnommen worden sind. Ein verdächtiger verheirateter Schmied aus Cannstatt wurde festgenommen. — Ueber die Pfingstfeiertage haben die Gesamteinnahmen der Eisenbahn aus dem Verkauf von Fahrkarten auf allen württemb. Stationen etwa 355 000 M. betragen.

**Stuttgart, 17. Juni.** Was für Blüten die Vereinsmeierei, die wohl nirgends größer als hier ist, treibt, beweist die am Samstag im Hotel Wilsinger stattgehabte Besprechung eines 100 Kilo (2 Zentner) Klubs. Der Einberufer verfügt über 155 Kilo Leibesfülle.

**Stuttgart, 18. Juni.** Die Höhe des Betrags zu den Sammlungen für Balingen beträgt einschließlich der beim Frühlingsfest erzielten Summe von 10,646 M. 69 Pfg. im ganzen 60,029 M. 56 Pfg. Mit Hinzufügung der von einzelnen hiesigen Sammlern direkt nach Balingen eingesandten Gaben erfährt der angeführte Betrag eine weitere Erhöhung.

**Stuttgart, 17. Juni.** Die diesjährige Hauptversammlung des Württembergischen Reallehrer-Vereins wird am Samstag den 22., früh 9 Uhr, im Festsaal der Realanstalt abgehalten werden.

— Für die Ueberschwemnten. Laut Mitteilung des Bezirkshilfskomites hat S. M. der König zur Linderung der Not im Ueberschwemmungsgebiet die reiche Gabe von 5000 Mark bewilligt. Zu demselben Zweck hat auch K. S. Prinzessin Pauline 300 M. und Herzog Robert von Württemberg 500 M. gespendet, während der Bischof von Rottenburg einen Beitrag von 400 M. gegeben hat. — Für die Notleidenden im Ueberschwemmungsgebiet Balingen sind bei der Hauptsammelstelle des Herrn Paul Zehler, Kronenstraße 50, und der K. Württ. Hofbank bis jetzt 38,300 M. eingegangen. Auch die Sammlung von Kleidungsstücken hat guten Erfolg. Sowohl von Herrn R. Maurer, Kronprinzstraße 20, welcher ebenfalls eine Hauptsammelstelle für Kleidungsstücke hat, als von der Firma Joh. Konr. Reihlen sind mehrere Sendungen an das Balingener Hilfskomitee abgesandt worden. — Dem Komitee

in Göppingen sind bis jetzt 2050 Mk., demjenigen in Tuttlingen 2040 Mk. für die Notleidenden zugegangen.

**Cannstatt, 18. Juni.** Der Hilfswagenwärter Eichhorn von Ulm, der mit Zug 48 nach Mühlacker fahren sollte, geriet in Cannstatt unter den Zug; es wurden ihm beide Füße abgefahren. Er wurde ins Krankenhaus verbracht. An seinem Auskommen wird gezweifelt.

**Winnenden, 13. Juni.** Auch in württembergischen Irrenanstalten scheinen laut D. A. sonderbare Dinge zu geschehen. Nachdem im Verlage von R. Luz eine Broschüre erschienen ist: „Bergewaltigung eines württ. Kaufmanns und Reserveoffiziers“, sind aus der hiesigen Irrenanstalt 2 Personen entlassen worden, welche zu Unrecht als geisteskrank festgehalten waren, die Kaufleute N. und S.

**Hall, 14. Juni.** Aus dem hiesigen Gefängnis ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ein Sträfling, der im Dunkelarrest saß, ausgebrochen, hat sich an einem Baum auf die Erde gelassen, kletterte zunächst auf das Totenhäuschen, übersprang die Mauer, stahl in einem benachbarten Haus Hose und Schuhe und suchte dann das Weite.

Der Württ. Brauertag in Aalen nahm unter sehr zahlreicher Beteiligung einen durchaus befriedigenden Verlauf.

Bei Filsed wurde ein 26jähriges Mädchen, bei Ebnat ein 11jähriger Knabe im Walde von einer Kreuzotter gebissen. Erstere ist trotz ärztlicher Hilfe gestorben, der Zustand des Knaben ist sehr bedenklich.

**Urach, 18. Juni.** Heute morgen 6 Uhr ist Professor Adam gestorben. Mit ihm ist ein hochverdienter Patriot, einer der ersten und ältesten Anhänger der Deutschen Partei in Württemberg dahingeshieden.

**Landes-Pferdezuchtverein.** Im Hinblick auf den noch immer wenig befriedigenden Stand der Pferdezucht in Württemberg fordert eine Anzahl hervorragender Landwirte, Gutsbesitzer u. zur Gründung eines Landespferdezuchtvereins auf. Zu diesem Zwecke soll am Samstag den 29. Juni nachmittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Gasthof zum Löwen in Aulendorf eine allgemeine Versammlung stattfinden, deren möglichst zahlreicher Besuch aus dem ganzen Lande im Interesse dieses zeitgemäßen Vorhabens zu wünschen ist.

**Heilbronn, 17. Juni.** (Corr.) In der heutigen Landesversammlung des Evang. Bundes für Württemberg wurde folgende Erklärung einstimmig angenommen: Die Evangelischen Württembergs erwarten von ihren Vertretern im Landtage, daß sie weder in der Frage der Mönchsorden, noch in der der Religionsverfallenen dem Zentrum irgend welche Zugeständnisse machen.

**Ulm, 17. Juni.** Die Festungsdienstübung am neuen Fort auf dem oberen Eselsberg, an der die ganze Garnison teilnimmt, beginnt heute Abend. Die Pioniere haben bereits umfangreiche Angriffsarbeiten ausgeführt. Die Festungsartillerie feuert aus ihren schweren Geschützen. Morgen Abend findet die nächste Erstürmung des Forts statt.

## Deutschland.

**Berlin, 15. Juni.** Die „Kreuzzeitung“ schreibt: In der württemb. Kammer ist am Mittwoch ein Antrag des demokratischen Führers zum Schutze der Goldwährung mit Zweidrittel-Mehrheit angenommen worden. Ueber diesen Sieg herrscht großer Jubel in Israel und die Berliner Führer der Goldgarde strömen von Zärtlichkeit für die süddeutschen Brüder über. Aber auch in Württemberg wird die Demokratie nicht mehr lange wirtschaften, auch hier wird einmal die Sonne des wirtschaftlichen Fortschritts leuchten. (N. Z.)

**Riel, 15. Juni.** Unterhalb Bellebue liegen seit gestern Nachmittag die amerikanischen Panzerschiffe „San Francisco“, „Newport“ und „Columbia“, welche gegen 3 Uhr in den Hafen eingelaufen sind. An Bord des „San Francisco“ befindet sich der Kontreadmiral Kirkland, dessen Flagge das Schiff gesetzt hat. Die Amerikaner sind ganz eigentümliche Schiffstypen mit hohem Bord und weißgestrichenem Schiffskörper. Die 126 Meter lange und 18 Meter breite „Columbia“ mit ihren 4 hinter einander stehenden Schloten sieht ganz besonders in die Augen. Von den noch zu erwartenden fremden Kriegsfahrzeugen dürfte ihr nur noch die italienische „Sardegua“ an Länge gleichkommen. Das dänische Geschwader wird ebenfalls erwartet; daselbe ist schon mehrere Male vor der Kieler Förde kreuzend gesehen worden. Morgen werden wohl die Italiener hereinkommen; seit gestern liegen sie bei Hochwacht, um rein Schiff zu machen und dann im vollen Staate in unseren Hafen einzulaufen. Heute ist die Stadt schon voll von Fremden.

**Riel, 16. Juni, 6.50 abds.** Das schwedische Geschwader läuft soeben in den Hafen und wechselt mit den Strandbatterien auf Friedrichsort den Salut.

**Mittheilendorf bei Riel, 17. Juni.** Heute mittag trafen die italienischen, englischen, russischen und französischen Kriegsschiffe auf der Kieler Förde ein. Beim Passieren der deutschen Schulschiffe begrüßten sich die Mannschaften gegenseitig mit 3fachem Hurrah und Salutwechsel.

**München, 17. Juni.** Der Prinzregent hat für die Verunglückten im Eyachtal 1500 Mk. gespendet.

**München, 17. Juni.** Kaiser Wilhelm ist soeben, im strengsten Inkognito, mittels Sonderzugs hier angekommen. Er besucht seine Schack-Galerie, um nach kurzem Aufenthalt sich wieder nach Berlin zurückzubeben.

**München, 17. Juni.** Ueber die Reise des Kaisers nach München waren in Berlin, wie die „N. N.“ schreiben, selbst die Regierungskreise nicht unterrichtet. Der Kaiser faßte den Entschluß in letzter Stunde. Für heute war die Besichtigung der Landwehrmänner ange- sagt.

**München, 15. Juni.** Die Central News melden aus Keywest in Florida: Auf Kuba hat in der Umgebung des großen Hafens Matanzas ein Kampf stattgefunden, wobei 18 Spanier getötet, sehr viele verwundet wurden. 3 Rebellen wurden getötet.

**Bamberg, 18. Juni.** Ein unter Dach gebrachter 3stöckiger Neubau in der Böbeldorfer Straße im neuen Viertel ist zusammengestürzt. Bis her wurden 7 Schwer- und 6 Leichtverwundete geborgen. 3 Menschen sind noch unter den Trümmern.

## Ausland.

**Wien, 18. Juni.** Infolge des gestrigen Nachtbeschlusses des Klubs der vereinigten deutschen Linken erscheint der Fall einer Krisis für das Ministerium Windischgrätz gegeben. Den Abendblättern zufolge unterbreitete Fürst Windischgrätz heute vormittag dem Kaiser in einer Audienz formell die Demission des gesamten Kabinetts.

**Brüssel, 17. Juni.** General Bandermissen, welcher die Expedition unter Kaiser Maximilian nach Mexiko mitgemacht hat, ist gestern gestorben.

**London, 18. Juni.** Die Central News melden aus Tanca in Florida: Reisende berichten, der Rebellenführer Maceo umzingelte mit 2000 Insurgenten einen Eisenbahnzug zwischen Gibara und Holguin und nahm 125 Spanier gefangen, erbeutete 80,000 Dollar Silber, 1000 Gewehre und große Vorräte an Munition und Proviant.

**Newyork, 18. Juni.** Eine Depesche der Central News von Panama meldet die bisher unbestätigte Nachricht, Marschall Martinez Campos sei an Bord seiner Yacht bei Guantemamo durch einen Schuß verwundet worden.

## Handel und Verkehr.

**Hall, 15. Juni.** (Landesproduktenbörse.) Gesamtumsatz 15 250 Kilogr. Wir notieren per 100 Kg.: Kernen 15,60 M., Dinkel 12 M., Roggen 12,20 M., Haber 11,60 M.

## Fenilleton. Liebe und Leben.

Roman von G. von Ziegler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Eine dunkle Blutwelle stieg in Klaus' Gesicht, die Hand wollte sich zur Faust ballen, aber er bezwang sich und erwiderte ruhig des jungen Bauern Gruß.

„Ah, Klaus Harms, Ihr hier zu so früher Stunde? Es ist wohl kaum acht Uhr, die Glocken haben soeben geläutet.“

„Und Ihr, Christian Svend,“ gab Harms zurück, „habt wohl in der Stadt übernachtet und kehrt erst jetzt heim in Euer hübsches Heim?“ — Svend nickte. — „Musste in Geschäftsachen hineinfahren; aber hört, Klaus Harms, wollt Ihr nicht ein Stück mitfahren? Ihr seht, der Platz im Wagen ist leer; kommt nur und macht keine Umstände.“

Klaus schüttelte ablehnend den Kopf. „Danke, Svend, doch weshalb sollen wir uns beiderseitig uns're Gesellschaft aufnötigen — wir sind doch keine Freunde.“

„Oh, Feinde sind wir doch auch nicht, Harms, steigt nur getrost ein; ich möchte gerne mit Jemandem plaudern.“

Klaus überlegte eine Weile, dann schoß ein Gedanke blitzschnell durch sein Hirn:

„Ob er sie wirklich liebt?“ — und gleich darauf saß er an der Seite seines Nebenbuhlers und fuhr mit demselben dahin am gähnenden Abgrund.

„Ein schlimmer Weg,“ begann Svend nach einer Pause, „mit scheuen Pferden kann es hier sehr leicht ein furchtbares Unglück geben.“

„Oder man kann hinabgestürzt werden,“ murmelte sein Begleiter dumpf, „wer hat es gesehen, wer würde eine Anklage stellen?“

Svend stuzte und sah etwas unbehaglich seinen Begleiter an, die Worte desselben gefielen ihm keineswegs.

„Ah, Ihr habt den schrecklichen Vorfall von heute Nacht wohl in Gedanken,“ meinte er unruhig, „nun, bei Tage wird es wohl sicher sein für uns beide.“

Der brave Christian verfügte nicht über allzu viel persönlichen Mut; Klaus' Lippen verzogen sich spöttisch bei seinen letzten Worten.

„Wie war's denn mit dem Ueberfalle?“ fragte er dann gleichmütig, „erzählt mir doch, wenn Ihr davon wißt.“

„Nun, die elenden Schmuggler haben schon wieder einen großen Transport Pulver abgefaßt und aufgehoben. Ja, es muß ein größlicher Kampf gewesen sein!“

„Will's meinen —“ nickte Klaus grimmig. „Woher wißt Ihr davon?“ fragte Svend erstaunt, „man sollte meinen — Ihr wäret dabei gewesen.“

„Was gehen mich die Schmuggler und Fuhrknechte an,“ brauste Harms auf, „gleich-

## Wettervorhersagung

für Donnerstag den 20. Juni.

Vorwiegend bewölkt, Gewitter und Gewitterregen, schwül.

Die vielen Schleichpfade im Gebirge be-  
fanden, obgleich heute, seit Sonnenaufgang die  
Gensbaranen eifrig nachspürten. Ein, es ist  
hoch schlimm, daß unsere Begierde noch so un-  
fischer ist.“  
Er hob großsprecherisch den schweeren eisen-  
beschlagenen Stiel seiner Pfeife in die Höhe,  
ohne den spöttischen Blick zu bemerken, mit  
dem ihr sein Gesicht maß.  
„Schade, daß Eure Dünkelerei nicht diese  
tapferen Worte feierlich vernommen,“ meinte  
der Schmuggler in offenbarem Hohne, doch  
der junge Bauer nahm es schmunzelnd für  
sagen.“  
(Fortsetzung folgt.)

# Bitte um Beiträge für die Ueberschwemmten.

Große Ueberschwemmungen mit ihren verheerenden und vernichtenden Wirkungen haben in den letzten Tagen eine Reihe von Gemeinden des Bezirks Balingen schwer betroffen. Besonders vernichtend wirkte die Flut in den Gemeinden Balingen, Frommern, Lausen, Dürrwangen, Thailfingen und Mestetten. Gegen 40 Personen sind in diesen Gemeinden ertrunken und etwa 30 Häuser teils vollständig zerstört, teils schwer beschädigt. Der Verlust, welcher durch Zerstörung der Brücken, Stege, Straßen, Wasserwerke, Kanäle u. s. w. entstanden ist, berechnet sich nach Hunderttausenden. Unberechenbar ist der Schaden, der durch die Ueberschwemmung großer Strecken von Wiesen, Aedern, Abschwemmen des Bodens entstanden ist.

Da angesichts der trostlosen Lage der Betroffenen rasche Hilfe not thut, bitten wir herzlich um Beiträge zur Vinderung des Elends. Außer uns nehmen noch die Herren: Oberlehrer Fener, Oberamtspfleger Luz, Stabspfleger Hofmann, Kaufmann Weller und die Redaktion des Belzheimer Boten Beiträge mit Dank entgegen.

Belzheim, 14. Juni 1895.

Dekan Reich, Stadtschultheiß Müller.

Kaisersbach.

## Wald-Verkauf.

Im Auftrag des Georg Böhringer von Eulenhof kommt am

**Samstag den 29. d. M.**

vormittags 11 Uhr

Parz.-Nr. 216/217 — 70 ar 17 qm Nadelwald an der

Belzheimer Straße,

auf hiesigem Rathaus zum öffentlichen Verkauf.

Ratschreiberei.  
Kerner.

Revier Unterweissach.

## Eichenschäl- und Scheidholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. Juni

vormittags 9 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus dem Staatswaldsdistrikt Bruch, Kallenberg und Höhehalde:

Schälreihen 4. Cl. 2,5 Fm., Hagenbuchen 2. Cl. 0,15 Fm., Eichen 0,9 Fm., Erlen 0,5 Fm., Nadelholzlangholz 4. Cl. 1,3 Fm. normal und 2,4 Ausschub, 0,3 Fm. 5. Cl., Sägholzausschub 3. Cl. 0,5 Fm., Eichenderbstangen 15 Stk., Eichen 4 Stk., das Sägholz ist im Birkenbusch und vord. Hörnle. **Beugholz.** Km.: 19 eichene Schälprügel, 41 Laub- und Nadelholz-Anbruch, worunter 15 Km. in Bruch, 50 Km. eichene Reisprügel.

Mein großes Lager in

## Oefen & Herden

in allen Größen und Fabrikaten bringe empfehlend in Erinnerung.

H. Brinz, Murrhardt.

Buchengehren.  
Am Donnerstag den 20. Juni  
nachmittags 4 Uhr

wird der

## Grasertrag

von der Wiese Buchsarr (etwa 4 Morgen), von der Neuwiese (etwa 3—4 Morgen), nebenan 1 Wiese (etwa 1 Morgen), gegen so gleich bare Zahlung im Zwangswege verkauft.

Kaufsliebhaber sind dazu eingeladen.

Zusammenkunft im „Leinöschfen“.

Gerichtsvollzieher Müller.

## Wald-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am

**Johanni-Feiertag abends 8 Uhr**

im „Hirsch“ ca. 6 1/2 Morgen Nadelwald ober der Klingenmühle.

Liebhaber sind hiezu freundlich eingeladen.

Frau Weber im Hirsch.

Belzheim.

Belzheim.

W. Lohk W.  
empfiehlt

Bettfedern & Flaum

in preiswerten Qualitäten.

Betten

werden solid und billig angefertigt.

Belzheim.

Bruchbänder

in selbstverfertigter, guter Ware, sind in großer Auswahl immer vorrätig bei

B. Guberan,  
Rüschner.

Badsteinkäs,

prima Qualität, bei Laibchen p. Pfund 32 Pfennig empfiehlt

C. Giller,  
Mudersberg.

Belzheim.

Gute Kartoffel

hat zu verkaufen

H. Sohly.

Schöne

Speizezwiebel

sind wieder zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Fertige

Siegelstöcke

mit Bor- und Zunamen, alle Sorten

Mundharmonika

empfiehlt billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Maß- & Fresspulver

für Schweine.

Erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pr. Schachtel à 50 J. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Geo Döher's Chem. Fabrik  
Frankfurt a. M.

3 goldene und 1 silb. Med.

Niederlagen: In den Apotheken in Belzheim und in Mudersberg.

Belzheim.

Badsteinkäse,

Rahmkäse,

Edamkäse

empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften

**Haustrunks**

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten Mostsubstanzen.

Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen.

F. Hartmann, Apotheker,  
jetzt KONSTANZ (BADEN).

Belzheim: Apoth. Bilfinger.

Belzheim.

Orangen u. Citronen,  
jederzeit frische Ware, bei

H. Sohly.



## Deutsche Tageszeitung

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich! Für deutsche Arbeit! Für deutsche Arbeit in Stadt u. Land!

Der Mittelstand ist der Träger unseres Staats: wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren! Der Bauer und Handwerker, der seghafte Kaufmann und kleine Gewerbetreibende, der Beamte in Staat und Gemeinde, sie Alle empfinden an ihrem Leibe die heutige Noth des Mittelstandes. Für sie, die trotz stüchtiger Arbeit nicht satt und nicht froh werden können, will die Deutsche Tageszeitung kämpfen.

Täglich 2 mal erscheinend,

ist sie eine der reichhaltigsten, raschest berichtenden und billigsten Zeitungen großen Stiles.

———— Vierteljahrspreis nur 1 Mk. 50 Pf. bei allen Postanstalten. ————

Die Deutsche Tageszeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 1725a.

Verlag und Redaktion: Berlin SW. 61, Blücherplatz 2.

## Liederkranz Murrhardt.



Derfelbe begehrt nächsten Sonntag den  
23. Juni seine  
50jährige Jubiläumsfeier  
verbunden mit Fahnenweihe u. dem  
**XIV. Murrhausfängerfest,**  
wozu hiemit alle Freunde und Gönner der Sache freund-  
lich eingeladen werden.

Der Festausschuß.

Welzheim.

## Diamantfeinschnitt-Sensen,

blaue und gelbe,  
Stahlsensen, Sichelu,  
ächte Mailänder Wetzsteine,  
Sensenwürbe und Kömpfe,  
ächte Amerikaner Heu- & Dunggabelu,  
mit kürzeren und längeren Stielen,  
Spaten, Schaufeln mit und ohne Stiel, Säuen 2c. 2c.  
empfehl

**Karl Binder,**  
Flaschner.

## Photographie!

Sonntag den 23. Juni  
Aufnahmen im „Bärgarten“ im hiezu erbauten  
Atelier.

Photograph Wahl.

## Futterschneidmaschinen & Göpel & Dreschmaschinen

unter jeder Garantie.

Beste Ia

## Sensen, Sichelu, Wetzsteine

empfehl unter Zusicherung billigt gestellter fester Preise

**H. Prinz, Murrhardt.**

Frachtbrieße sind vorrätig in der  
Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

## Cretonne, Satins, bedruckte Baumwollflanelle, Zitz, Zeuglen, Blandruck

empfehl in großer Auswahl bei billigen Preisen.

Max Lohß W.



## Matthäus Klenk

Sattler & Tapezier

WELZHEIM.

Fertige Sopha und Bettrösch,  
Woll- und Seegras-Matrazen  
unter Garantie guter Ware sind fortwährend zu haben  
bei Dbigem.



Die „Geflügel-Börse“ vermittelt als  
das angesehenste und verbreitetste  
Fachblatt durch Anzeigen auf das sichere  
Kauf und Angebot  
von Thieren aller Art,  
enthält gemeinverständl. Abhandlungen über  
alle Zweige des Thiersports  
Lebensweise, Züchtung und Pflege  
des Geflügels,  
Sing-, Ziervögel und Kaninchen.  
Briestauben-, Hunde- u. Jagdsport.

Besonders werthvoll sind die Krank-  
heits- und Sektions-Berichte von der  
königlichen Veterinärklinik der Universität  
Leipzig und der Sprechsaal, in welchem  
auf Anfragen zuverlässige Auskunft von  
bewährten Fachleuten erteilt wird.  
Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pfg.  
Erscheint Mittwoch.  
Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen  
nehmen Bestellungen an.  
Inferktionspreis:  
4gespaltene Seite oder deren Raum 20 Pf.  
Probenummern gratis und franko.  
Expedition der Geflügel-Börse  
(R. Freese) Leipzig.

Cement-Röhren, Schweintröge,  
Farben trocken u. in Del abgerieben, Oele & Firnisse,  
Carbolineum D. R. Patent  
empfehl  
W. Pfeifer.

# Rems-Zeitung

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Gmünd und General-Anzeiger des Jagdkreises  
erscheint jeden Tag und ist durch ihren ungemein reichen politischen und anderen Inhalt eine der gelesensten Zeitungen Württembergs.  
Sie bringt alle wichtigen politischen Nachrichten, insbesondere die Verhandlungen der württembergischen Kammer schnellstens, da-  
neben täglich einen sehr umfassenden Reichstagsbericht, spannende Feuilletons, belehrende Artikel, Nekrologe und Biographien 2c.  
Dabei beträgt der Abonnementsbetrag nur M. 1.50 im Vierteljahr. Die „Remszeitung“ ist also auch verhältnismäßig das billigste  
Blatt Württembergs, außerdem das gelesenste Lokalblatt.

25000 Leser.

Man überzeuge sich durch ein Probeabonnement pro Juni, das wir gratis liefern, sofern die An-  
meldung bei unserer Expedition erfolgt.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.